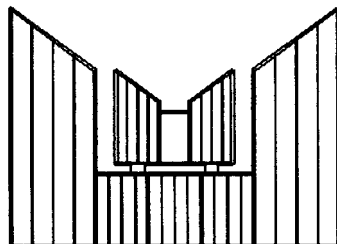


WESLEY



BEDIENUNGS- ANLEITUNG

W 1 3

W 2 7

W 3 0

WESLEY Orgelbouw b.v.

Morsestraat 28 - 6716 AH Ede - Holland - Tel. (31)8380 37403 - Fax (31)8380 22238

Inhalt

Einführung	4
Netzspannung	4
Netzschalter	4
Pedal	4
Lautstärke	5
Transposer	5
Pitch	5
Kathedrale	5
Tremulanten	6
Koppeln	6
Chorus	6
Manual Bass	6
Midi	7
Schweller	7
Setzer	8
Feste Kombinationen	8
Kopfhöreranschluß	9
Das Registrieren	9
Externe Anschlüsse	10
Midi	10
Aux	10
Akustik	10
Pflegehinweise	10
Garantie	10
Technische Einzelheiten	11
Registrierungsvorbilder	12
Eigene Registrierungen	13
Notizen	14

Einführung

Sie sind nun der Besitzer einer originalen WESLEY Orgel, einem Instrument mit einem außergewöhnlichen Klangreichtum und ungekannten Kombinationen. Wir als Orgelbauer möchten Ihnen gerne helfen, diese Möglichkeiten zu entdecken und auszuschöpfen. Alle Einzelheiten werden ausführlich beschrieben, zudem wurden einige Registrierungsvorbilder in diese Anleitung aufgenommen. Eigene Registrierungen können hier auch notiert werden.

Wir hoffen, daß diese Betriebsanleitung - zusammen mit Ihrer Orgel - ein guter Ausgangspunkt für viele Jahre musikalischen Vergnügens sein wird.

Netzspannung

Vor Anschluss der Orgel muss kontrolliert werden, ob die auf dem Typenschild angegebene Betriebsspannung mit der Spannung Ihrer Wandsteckdose übereinstimmt. Das Typenschild befindet sich links unter den Manualen.

Netzschalter

Der Netzschalter befindet sich rechts neben den Manualen.

Mit dem Netzschalter kann die Orgel ein- bzw. ausgeschaltet werden. Ist die Orgel eingeschaltet, leuchtet im Schalter ein rotes Lämpchen auf. Einige Sekunden nach dem Einschalten der Orgel schalten die Verstärker sich automatisch ein.

Pedal (W27/W30)

Das Pedal Ihrer Orgel ist mit Magnetschaltern ausgestattet. Die Magnetschalter befinden sich (von aussen nicht sichtbar) hinter der schwarzen Pedalleiste der Orgel. Die Magnete sind an der Vorderseite in die Pedaltasten montiert. Wenn eine Pedaltaste eingedrückt wird, aktiviert der Magnet in der Taste den Magnetschalter hinter der schwarzen Leiste. Es ist daher unbedingt erforderlich, das Pedal gut unter die Orgel zu schieben, um Ausfallen von Tönen zu vermeiden.

Lautstärke

Die gesamte Lautstärke der Orgel ist mit dem LAUTSTÄRKE-Regler einstellbar. Dieser Regler befindet sich rechts neben den Manualen. Diese Lautstärkeregelung ist unabhängig vom Stand der Schweller.

Transposer

Der TRANSPOSER, welcher sich rechts neben den Manualen befindet, bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Orgel zu transponieren, d.h. Sie können Ihre Orgel dreimal einen halben Ton höher oder tiefer intonieren. Der Stand 0 ist der Normalstand: A = 440 Hz (Vorausgesetzt, daß der Drehknopf PITCH in der Mitte steht).

Den Transposer benötigt man vor allem beim Zusammenspiel mehrerer Instrumente oder mit Sängern, die gerne höher oder tiefer als die eigentliche Musiknotierung spielen bzw. singen.

Pitch

Mit dem Drehknopf PITCH können Sie die Orgel stufenlos einen Viertelton höher oder tiefer stimmen. Im Mittelstand ist die Stimmung A=440 Hz (Vorausgesetzt, daß der Transposer auf 0 steht).

Sie finden den PITCH-Knopf links unter oder neben den Manualen.

Kathedrale

Der digitale Cathedral-Effekt bewirkt eine räumliche Wiedergabe des Orgelklanges. Dieser Effekt ist mit einem Lautstärkereglern einstellbar, welcher sich links neben den Manualen befindet.

Zum Ausschalten des Effekts muß der Lautstärkereglern KATHEDRAL ganz nach links gedreht werden.

Tremulanten

Jedes Manual hat eigene Tremulanten. Bei Anwendung der Koppeln werden die Tremulanten der bezüglichen Manuale in das Hauptwerk und/oder das Pedal mitgekoppelt.

Koppeln

Die Orgel hat zwei Pedal- und eine Manualkoppel(n). Dies bedeutet, daß Sie beim Einschalten der/einer Pedalkoppel(n) die Register des z.B. Hauptwerks auch auf dem Pedal bespielen können. Mit der Manualkoppel kann z.B. das Schwellwerk an das Hauptwerk gekoppelt werden. Die Register des Schwellwerks sind somit auch auf dem Hauptwerk spielbar.

Chorus

Mit dem CHORUS-Regler können Sie die verschiedenen Tongeneratoren leicht gegeneinander verstimmen. Hierdurch entsteht, sofern Sie mit gekoppelten Manualen spielen, eine leichte Schwebung wodurch die Orgel "breiter" klingt.

Manual Bass

Mit dem Manual Bass kann das Pedal zum Hauptwerk gekoppelt werden. Im Gegensatz zu den "Normalen Koppeln" ist der Manual Bass keine vollständige Koppel: nur der unterste Ton des Akkords welcher auf dem Hauptwerk bespielt wird, wird bei Anwendung des Manual Basses vom Pedal zum Hauptwerk gekoppelt.

Midi

MIDI ist die Abkürzung für Musical Interface for Digital Instruments. Das bedeutet, daß Sie über Midi verschiedene Instrumente miteinander verbinden können. Mit anderen Worten: Sie können verschiedene Instrumente im gleichen Moment bespielen. So können Sie z.B. wenn Sie auf Ihrer Wesley Orgel spielen einen Synthesizer oder Expander mitspielen lassen.

Wie arbeitet Midi? Midi sendet kein Audio-Signal! Das Midi-Signal teilt dem angeschlossenen Instrument nur mit, welche Taste eingedrückt ist und wie lange. Mit den Registern MIDI PEDAL 3, MIDI HAUPTWERK 1 en MIDI SCHWELLWERK 2 können Sie festsetzen, von welcher Klaviatur oder Pedal Sie Midi-Signale versenden. Haben Sie keinen dieser Registerschalter eingeschaltet, wird über Midi-Out keine Tasteninformation verschickt.

Midi-Informationen, die die Orgel über MIDI-IN an der Rückseite der Orgel erhält, steuern unabhängig vom Stand der Midiregisterschalter den betreffenden Kanal an.

Achten Sie unbedingt auf folgendes: Wenn Sie z.B. das Register MIDI HAUPTWERK 1 eingeschaltet haben und Sie spielen im Hauptwerk während Sie das Register MIDI HAUPTWERK 1 abschalten, spielt das empfangende Instrument stets den letzten Akkord, weil es kein Signal empfangen hat, daß Sie den Akkord losgelassen haben.

Um diesen Effekt zu beheben, müssen Sie das Register MIDI HAUPTWERK 1 einschalten und nochmals abschalten ohne eine Tasten zu spielen.

Die Nummer hinter z.B. MIDI HAUPTWERK 1 deutet auf die Kanalnummer hin, die angesteuert wird, wenn Sie auf dem Hauptwerk spielen.

Beim Midi gibt es 16 verschiedene Kanäle über die Signale verschickt werden können. So können Sie z.B. über Kanal 1 einen Expander ansteuern und gleichzeitig über Kanal 2 einen zweiten Expander. Den betreffenden Expander müssen Sie dann aber so installieren, daß er z.B. nur auf Kanal 1 reagiert.

Schweller

Mit dem linken Schweller kann die Lautstärke des Hauptwerks und des Pedals eingestellt werden. Der Schweller rechts dient zur Lautstärkeregelung des Schwellwerks.

Setzer

Die Knöpfe zur Bedienung des Setzersystems befinden sich links unter dem Hauptwerk Manual. Dies sind die Knöpfe 1-2-3-4-5-6-0 en SET.

Das Setzer-System bietet die Möglichkeit, 6 selbsterwählte Registerkombinationen in einen Speicher einzuprogrammieren, und diese jederzeit abzurufen oder zu verändern.

Das "Einspeisen" einer freien Kombination geht folgendermaßen:

1. Schalten Sie die einzuprogrammierende Registrierung ein.
2. Drücken Sie den Knopf ein, in welchen Sie die Registrierung einspeichern möchten (z.B. Nr. 1).
3. Drücken Sie den SET-Knopf kurz ein. Ihre auserwählte Registrierung ist nun in Speicher 1 einprogrammiert

Auf diese gleiche Weise können Sie noch 5 weitere Registrierungen einspeichern, wobei Sie von den Knöpfen 2 - 6 Gebrauch machen.

Bei "Einspeicherung" einer Kombination wird die alte Kombination im bezüglichen Speicher automatisch gelöscht.

Zum Abrufen einer Kombination drückt man einen der Knöpfe 1 t/m 6 ein.

Durch Eindrücken des 0-Knopfes kann von Setzer auf Handregistrierung oder Feste Kombinationen umgewechselt werden.

Der Speicher des Setzer-Systems ist derartig abgesichert, daß Ihre einprogrammierte Freie Kombinationen nicht verloren gehen wenn die Orgel ausgeschaltet wird bzw. der Stecker aus der Steckdose gezogen wird.

Feste Kombinationen

Die Schalter zur Auswahl einer festen Kombination befinden sich in der Mitte unter dem Hauptwerk Manual.

Dies sind die Knöpfe PP - P- MF - F - T - HR - HR+ - ZA.

Feste Kombinationen sind elektronisch nach musikalischen Normen festgelegte Registergruppen, von P (Pianissimo) bis T (Tutti).

Mittels Eindrücken des HR-Knopfes ist es möglich, von einer festen Kombination auf Handregistrierung umzuwechseln.

Durch Eindrücken des HR+-Knopfes ergibt sich die Möglichkeit, innerhalb einer festen oder freien Kombination (siehe Setzer) selbst Register hinzuzuschalten.

Durch Eindrücken des ZA-Knopfes schalten Sie die Zungen ab. Dies gilt für Handregistrierung, Feste Kombination, und Freie Kombinationen.

Zungen sind rot eingezeichnete Register.

Kopfhöreranschluß

Der Kopfhöreranschluß befindet sich links unter den Manualen (neben dem Typenschild). Der Kopfhöreranschluß ist in Stereo ausgeführt, und ist für jeden Kopfhörer bis 2000 Ohm Impedanz geeignet. Bei Gebrauch eines niedrigohmigen Kopfhörers (8 Ohm), kann es sein, daß Ihnen die Lautstärke zuviel wird. Sie können dann die gewünschte Lautstärke mit dem LAUTSTÄRKEREGLER einstellen. Bei Gebrauch des Kopfhörers werden die Lautsprecher der Orgel automatisch abgeschaltet. Die verschiedenen Kanäle werden nun gleichmäßig über die 2 Kanäle des Kopfhörers verteilt.

Das Registrieren

Das Registrieren ist ein wesentlicher Teil des Orgelspiels. Wahrscheinlich ist es auch einer der schwierigsten Begriffe zum Erklären, da es hier grösstenteils auf den eigenen Geschmack des Organisten ankommt.

Sollten Sie keine Erfahrung in Registrieren haben, werden Sie Zeit brauchen um die Möglichkeiten Ihrer Orgel kennenzulernen. Auf der Rückseite dieser Betriebsanleitung finden Sie einige Registrierungs Vorbilder. Hieraus können Sie z.B. entnehmen, daß ein 16-Fuß Labial im Pedal (z.B. SUBBAS 16') zumeist die Grundlage bildet, während dies auf den Manualen jeweils ein 8 Fuß Labial ist (z.B. ROHRFLÖTE 8') ist. Von dieser Grundlage aus kann man die Registrierung weiter aufbauen. Wir empfehlen, soviel wie möglich innerhalb einer "Registergruppe" oder einem "Chor" zu kombinieren. Ein Prinzipalchor besteht z.B. unter anderem aus: PRINZIPAL 8, OKTAVE 4', QUINTE 2 2/3' OCTAVE 2' und MIXTUR. Ein Flötenchor besteht unter anderem aus: ROHRFLÖTE 8', FLÖTE 4' und WALDFLÖTE 2'. Sehr gute Registerkombinationen sind z.B.: PRINZIPAL 8' mit einer OKTAVE 4' oder ROHRFLÖTE 8' mit einer FLÖTE 4'. "Füllstimmen", (alle Stimmen, welche keine ganze Fußmassandeutung haben), kommen dann als sogenannte Krönung auf die Kombination von 8', 4' und 2' Register. Zungenregister sind Solostimmen, können aber auch zur Vervollständigung des vollen Werks dienen. Nochmals, Ihr eigener Geschmack ist Ihr wichtigster Ratgeber; lernen Sie die Register der WESLEY Orgel anzuwenden wie ein Maler seine Farben, immer wieder neue Kombinationen. Hierbei sollten Sie auch die Funktion des Schwellers und der Tremulanten nicht vergessen.

Externe Anschlüsse

Auf der Rückseite der Orgel (von der Rückansicht aus rechts unten) befinden sich einige sogenannten DIN-Anschlüsse. Die Funktion dieser Anschlüsse werden erläutert wie folgt:

Midi Anschluss

- Midi-In: Zum Empfang von Midi-Signalen von anderen Instrumenten.
- Midi-Thru: Zum Durchgeben eingehender Midi-Signale.
- Midi-Out: Zum Senden von Midi-Signalen an andere Instrumente.

Aux-In

Dieser Eingang wird benötigt um den Klang eines externen Apparates über die Verstärker der Orgel wieder zugeben, so können Sie z.B. einen Expander, den Sie über Midi angeschlossen haben, über die Lautsprecher der Orgel klingen lassen.

Akustik Anschluss

Dieser Anschluß ist für ein JOHANNUS (digitale) 4-Kanal Akustik bestimmt. Dies ist ein System, daß mittels 4 Lautsprecherboxen in dem Raum, in welchem sich die Orgel befindet, den Klang eines Konzertsalles bzw. einer Kathedrale erzeugt.

Pflegehinweise

Das Gehäuse besteht teils aus Holz furnier, teils aus massivem Holz. Neben dem Staubwischen mit einem trockenen Staubtuch können Sie Ihre Orgel auch mit einem feuchten Ledertuch reinigen, und mit einem trockenen Tuch nachwischen. Wir raten von jeglichen Gebrauch von Möbelwachs oder Teakholzöl ab, da diese Mittel einen schädlichen Einfluß auf den Lack haben können.

Direktes Sonnenlicht kann Verfärbung des Gehäuses zur Folge haben; dies gilt insbesondere für Eiche hell. Tastatur, Namensschilder und Register können in der gleichen Art gesäubert werden wie das Gehäuse. Kleine Kratzer, welche im Laufe der Zeit durch Bespielen des Instruments auf den Tasten entstehen können, sind mit Autopolitur wegzubekommen.

Achtung: verwenden Sie NIEMALS ätzende Stoffe! Diese Stoffe beschädigen Ihr Instrument unwiderruflich.

Garantie

Bei der Lieferung Ihrer WESLEY Orgel ist eine Garantiekarte beigelegt. Lesen Sie bitte die Garantiebedingungen, und schicken Sie den unteren Teil der Garantiekarte an WESLEY ORGELBOUW B.V. IN EDE, Niederlande.

Nochmals möchten wir Sie darauf hinweisen, daß bei Änderungen an der Orgel oder unsachgemäße Behandlung der Garantieanspruch erlischt.

Technische Einzelheiten

- Stimmen : 24 Digitale Sampling stimmen
- Umfang Manuale : C-c''' (2 x 5 Oktaven)
- Pedalumfang : 13/27/30-töniges Pedal
- Manualanschlag : Kirchenorgelanschlag
- Koppeln : Vollständige Manual- und Pedalkoppeln.
- Tremulanten : Selbständige Tremulantgenerator für das Schwellwerk und Hauptwerk.
- Tonerzeugung : D.S.R. (Digital Sampling Reproduktion) System.
- Verstärker : 4 Verstärker zu 40 Watt, mit 4 Lautsprechern in das Gehäuse.
- Lautstärke : Die Lautstärke der Orgel ist extern regelbar.
- Spuck Effekte : Jeder Stimme hat Original Aufnahmen der "Spuck" Effekte.
- Chorus : Der Chorus Effekt wird verwirklicht durch eine lichte Verstimmung der verschiedener Tongeneratoren.
- Akustik : Der digitale Akustik Effekt bereichert das Klangvolumen. Das Volumen ist stufenlos regelbar.
- Pedalkontaktsystem : Magnetschalter (W27/W30).
- Transposer : 3 Halbtöne empor und 3 Halbtöne herunter.
- Pitch : Feinabstimmung Tonhöhe. Stufenlos regelbar.
- Mixtur : wiederholende Mixtur auf Hauptwerk, Schwellwerk und Pedal
- Feste Kombinationen : PP- P - MF - F - FF - T
- Setzer System : 6 frei zu programieren Registerkombinationen.
- Schwellerstufe : 1 stufe für Lautstärke Hauptwerk/Pedal.
1 stufe für Lautstärke Schwellwerk.
- Gehäuse : Eiche hell oder Altdeutsch
Holzrolldeckel
- Abmessungen :

	Höhe excl. Notenpult	Breite	Tiefe ohne Pedal	Tiefe mit Pedal
W13	106 cm	117,5 cm	62,5 cm	62,5 cm
W27	111 cm	117,5 cm	62,5 cm	90 cm
W30	111 cm	131,5 cm	62,5 cm	90 cm

Externe Anschlüsse

- Kopfhörer, bis zu 2KOhm
- Midi In/Tru/Out
- Aux In
- Johannes 4 Kanal Akustik

Zubehör

- Chimes/Harpsichord

Registrierungsvorbilder

		PPP	PP	P	MF	F	FF	T	SOLO AUF HAUPTWERK					SOLO AUF SCHWELLWERK			
										TRIO I			TRIO II		ROMANTISCH	PLENUM	
		A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M			
PEDAL		A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M			
KONTRABASS	16'	O	O	O	●	●	●	●	O	O	O	O	O	●			
SUBBASS	16'	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●			
OCTAVBASS	8'	O	O	O	●	●	●	●	O	O	O	●	O	●			
GEDEKT	8'	O	O	●	●	●	●	●	●	O	●	O	●	O			
NACHTHORN	4'	O	O	O	O	●	●	●	O	O	O	O	O	●			
MIXTUR	III	O	O	O	O	O	O	●	O	O	O	O	O	●			
TROMPETE	8'	O	O	O	O	●	●	●	O	O	O	O	O	O			
KLARINE	4'	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O			
MIDI PEDAL	3	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O			
HAUPTWERK		A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M			
PRINZIPAL	8'	O	O	O	●	●	●	●	●	O	●	O	O	●			
ROHRFLÖTE	8'	●	●	●	●	●	●	●	O	●	O	●	●	O			
PRINZIPAL	4'	O	O	●	●	●	●	●	O	O	O	O	O	●			
QUINTE	2 2/3'	O	O	O	●	●	●	●	O	O	O	●	O	●			
OKTAVE	2'	O	O	O	O	●	●	●	O	O	●	O	O	●			
KORNETT	IV	O	O	O	O	O	O	O	●	O	O	O	O	O			
MIXTUR	II-IV	O	O	O	O	O	●	●	O	O	O	O	O	●			
TROMPETE	8'	O	O	O	O	●	●	●	O	O	O	O	O	O			
MIDI HAUPTWERK	1	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O			
SCHWELLWERK		A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M			
BORDUN	16'	O	O	O	O	O	O	●	O	O	O	O	O	O			
HOHLFLÖTE	8'	O	●	●	●	●	●	●	●	O	●	●	●	●			
GAMBA	8'	●	●	●	●	●	●	●	●	O	O	O	●	O			
CELESTE	8'	O	O	O	O	O	O	O	●	O	O	O	●	O			
WALDFLÖTE	4'	O	O	●	●	●	●	●	O	O	●	O	O	●			
SPITZFLÖTE	2'	O	O	O	O	●	●	●	O	O	O	●	O	●			
SUPERQUINTE	1 1/3'	O	O	O	O	O	O	●	O	O	●	O	O	●			
DULZIAN	8'	O	O	O	O	●	●	●	O	●	O	O	O	O			
MIDI SCHWELLWERK	2	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O			
SPIELHILFEN		A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M			
SCHWELLWERK-HAUPTWERK		O	●	●	●	●	●	●	●	O	O	O	●	●			
HAUPTWERK-PEDAL		O	O	O	●	●	●	●	O	O	O	O	●	●			
SCHWELLWERK-PEDAL		O	●	●	●	●	●	●	●	O	O	●	●	●			
TREMULANT HAUPTWERK		O	O	O	O	O	O	O	●	O	O	O	●	O			
TREMULANT SCHWELLWERK		O	O	O	O	O	O	O	●	●	O	O	●	O			
CHORUS		O	●	●	●	●	●	●	O	O	O	O	●	O			
MANUAL BASS		O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O			

Eigene Registrierungen

		A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M
PEDAL														
KONTRABASS	16'	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
SUBBASS	16'	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
OCTAVBASS	8'	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
GEDEKT	8'	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
NACHTHORN	4'	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
MIXTUR	III	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
TROMPETE	8'	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
KLARINE	4'	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
MIDI PEDAL	3	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
HAUPTWERK														
PRINZIPAL	8'	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
ROHRFLÖTE	8'	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
PRINZIPAL	4'	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
QUINTE	2 ² / ₃ '	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
OKTAVE	2'	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
KORNETT	IV	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
MIXTUR	II-IV	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
TROMPETE	8'	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
MIDI HAUPTWERK	1	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
SCHWELLWERK														
BORDUN	16'	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
HOHLFLÖTE	8'	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
GAMBA	8'	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
CELESTE	8'	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
WALDFLÖTE	4'	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
SPITZFLÖTE	2'	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
SUPERQUINTE	1 ¹ / ₃ '	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
DULZIAN	8'	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
MIDI SCHWELLWERK	2	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
SPIELHILFEN														
SCHWELLWERK-HAUPTWERK		O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
HAUPTWERK-PEDAL		O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
SCHWELLWERK-PEDAL		O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
TREMULANT HAUPTWERK		O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
TREMULANT SCHWELLWERK		O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
CHORUS		O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
MANUAL BASS		O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O

Notizen